



**Jahresbericht 2020**  
Madame Courage

## **Das Projekt Madame Courage**

Das Spendenprojekt Madame Courage besteht nun seit 21 Jahren. Das rein auf Spenden basierte Projekt hat sich innerhalb der Hilfsangebote für Alleinerziehende in Münster, dank vieler privater und öffentlicher Spender, fest etabliert. Das Spendenprojekt schafft durch die Finanzierung des Lebensunterhaltes der/s Alleinerziehende/n den zeitlichen Rahmen, die intensive Phase der Examensvorbereitung gut zu nutzen. Die abgeschlossene Berufsausbildung eröffnet den Alleinerziehenden auf dem Arbeitsmarkt die Chance für sich und ihr Kind unabhängig von Sozialhilfeleistungen ihren Lebensunterhalt zu sichern.

Die sozialrechtliche Situation der alleinerziehenden Studierenden ist schwierig und äußerst kompliziert. Sie haben einen hohen Unterstützungsbedarf. Dies wird auch immer wieder in den Beratungsgesprächen deutlich. Oftmals stellt sich innerhalb der Gespräche heraus, dass die Belastungsgrenze und die Verzweigung sich und das Kind nicht gesichert versorgen zu können, erreicht ist.

Studierende haben keinen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II (HARTZ IV) und auch nicht immer auf Wohngeld und somit ist die Sicherung des Lebensunterhaltes schwierig. Hier bewährt sich das Zusammenspiel der Kooperationspartner von Madame Courage. Unterstützung und Beratung werden durch die Kolleg\*innen der Sozialberatung im Cuba, aus den Beratungsdiensten des SkF e.V. und dem VAMV, Verband alleinerziehender Mütter und Väter, sowie aus dem Gleichstellungsbüro der Uni geleistet. Diese langjährige Kooperation der verschiedenen Professionalitäten führt zu einer umfassenden Beratung und Unterstützung bei der Beantragung von möglichen Leistungen und finanzieller Förderung durch Madame Courage.

In den vergangenen 21 Jahren haben 172 Studierende ihr Studium erfolgreich abschließen können. Dies macht deutlich wie hilfreich die Förderung durch dieses Spendenprojekt war und ist. Die Sorge die finanzielle Versorgung sicher zu stellen wird den Studierenden genommen und sie haben Zeit sich adäquat um den Abschluss des Studiums zu kümmern. Eine Förderung kann dabei bis zu zwölf Monate geleistet werden. Die monatliche Förderung liegt in dem bewilligten Zeitraum aktuell durchschnittlich bei 690€. In den vergangenen Jahren lag die durchschnittliche Förderdauer bei neun Monaten.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren, bewarben sich 2020 ausschließlich alleinerziehende Frauen um eine Förderung durch Madame Courage. Neben der besonderen Belastung, das Studium abzuschließen sowie die angemessene Betreuung des Kindes zu sichern und für den notwendigen Lebensunterhalt zu sorgen, stellte 2020 die junge Mütter in der Examensphase auch die Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen. Die Betreuung der Kinder, der Ausfall und die Moduländerungen in den Universitäten und Fachhochschulen sowie der Wegfall von vorherigen Nebenjobs sorgte oftmals dafür, dass die Studierenden ihr Abschlussziel nach hinten schieben mussten. So waren zwei der zwölf geförderten Studierenden auf eine Weiterführung der finanziellen Unterstützung angewiesen. Zwei weitere Studierende hatten ihr Studium außerplanmäßig nach Abschluss der Förderung noch nicht abgeschlossen und konnten andere Möglichkeiten zur finanziellen Überbrückung für sich finden.

Durch die Corona-Pandemie stand auch das Projekt Madame Courage vor einer großen Aufgabe. Aufgrund des erhöhten Bedarfs unserer geförderten Studierenden sowie einer Vielzahl weiterer Förderungsanfragen wurden so viele Studierende gleichzeitig gefördert wie zuletzt im Jahr 2015. Gleichzeitig ergab die Corona-Pandemie mit ihrer Reduzierung von Großveranstaltungen, großen Feiern und gesellschaftlichen Treffen einen Wegfall von Möglichkeiten der Spendenakquise. Dies führte zu einem enormen Schwund der Spendenrücklagen im Projekt Madame Courage. Neben dem Verlust der Neuspenden ergab sich im Jahr für Madame Courage die zweithöchste jemals ausgezahlte Jahresfördersumme. Diesbezüglich war ein großer Teil der Arbeit im Jahr 2020 geprägt von Spendenakquise unter Berücksichtigung der teils enormen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der einhergehenden Reduzierung von Veranstaltungen und Festen.

## **Madame Courage Sachkostenfinanzierung**

Wie bereits in den Jahren zuvor gewährte das Frauenbüro der Stadt Münster dem Spendenprojekt Madame Courage einen Sachkostenzuschuss zur Finanzierung des Büromaterials, der Portokosten und Werbematerialien. Da alle weiteren Kosten von den beteiligten Kooperationspartnern getragen werden, ist es möglich sämtliche eingehenden Spendenmittel für die Förderung der Studierenden einzusetzen.

## Madame Courage in Zahlen

Im Jahr 2020 konnten 12 Studierende erfolgreich durch Madame Courage gefördert werden. Bei sieben Studierenden begann die Förderung im Jahr 2019 und wurde in 2020 fortgeführt. Fünf neue Studierende wurden in 2020 in das Förderprogramm aufgenommen.

Anzahl der Förderungen	in 2020	im Gesamtzeitraum des Projektes
<b>Gesamt</b>	12	<b>172</b>
Neuzusagen	5	
fortlaufend aus Vorjahr	7	
abgeschlossene Förderung	9	
<b>Laufende Förderung</b>	<b>3</b>	

Im Jahr 2021 werden von den 12 geförderten Studierenden noch drei weiter durch Madame Courage unterstützt. Zusätzlich gibt es zum aktuellen Zeitpunkt im Januar 2021 eine weitere Neuzusage für eine Studierende in der Examensphase.

Anzahl der Förderungen	in 2021	
Fortsetzung der Förderung	3	
Neuzusagen	1	

Die durchschnittliche monatliche Förderung lag im Jahr 2020 bei circa neun Monaten. Insgesamt wurden in 2020 68.678 € an die Studierenden ausgezahlt. Das beträgt in der gesamten Zeit des Projekts Madame Courage die zweithöchste jährliche Fördersumme.

durchschnittliche Förderung pro Studentin	in 2020	im Gesamtzeitraum des Projektes
Ø Förderdauer in Monaten	9	9
Ø Förderhöhe	5430 €	939.753 €
Ø Fördersumme/Monat	709 €	5463 €

## Spenden

Das Spendenerträge betrug im Jahr 2020 21.000 €  
Das Gesamtspendenaufkommen betrug seit 1999 834.442 €

## Ziele für 2021

Die Spendenakquise wird auch im Jahr 2021 eine wichtige Aufgabe für das Team Madame Courage sein. Nicht nur um den Förderbedarf für 2021 zu decken, sondern auch um dafür Sorge zu tragen, dass das Projekt Madame Courage zukunftsfähig bleibt.

Für das kommende Jahr werden Ideen und Möglichkeiten des Austausches der Studierenden untereinander geplant. Die beliebte Kaffeezeit ist in Planung und wir hoffen, dass dies in Form einer Präsenzveranstaltung stattfinden kann.